

ZKJ

Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe

RECHTSANWENDUNG IN DER PRAXIS • BERATUNG • MEDIATION • GUTACHTERLICHE TÄTIGKEIT

INTERDISZIPLINÄR

AKTUELL

VERSTÄNDLICH

Jörg M. Fegert, Liliane Kistler Fegert

**Hilfen, Heilbehandlung als Schutz-
maßnahmen und/oder Sanktionen
bei schwerer Delinquenz von Kindern
in der Pubertät**

Mathias Schwabe

**Sozialpädagogische Entscheidungs-
kriterien für oder gegen eine Freiheits-
entziehende Maßnahme mit Blick auf
die konkrete Fallsituation**

Rechtsprechung

**Verfassungsrechtliche Prüfung
eines Umgangausschlusses**

BVerfG, Beschluss vom 27.12.2022 – 1 BvR 1943/22

**Keine Entziehung der Vertretungsmacht
im Erbscheinerteilungsverfahren**

OLG Nürnberg, Beschluss vom 20.6.2022 – 7 WF 434/22

**Förderung in einer Tageseinrichtung;
kind- und elternbezogene Ziele**

OVG Saarlouis, Beschluss vom 22.3.2023 – 2 B 10/23

5

2023

ZKJ Mai 2023 · S. 163 – 202 · ISSN 1861-6631 · 18. Jahrgang

bke besser
beraten



Herausgegeben in Verbindung mit der bke –
Bundeskonferenz für Erziehungsberatung e.V.

Reguvis

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser!

Über umfassende Neuregelungen im Kinder- und Jugendhilferecht wird aktuell im Prozess „Gemeinsam zum Ziel – Wir gestalten die Inklusive Kinder- und Jugendhilfe“ (<https://gemeinsam-zum-ziel.org/>) unter Leitung von Staatssekretärin Ekin Deligöz intensiv beraten. Dabei geht es allerdings im Schwerpunkt „nur“ um die Ausgestaltung des inklusiven Leistungsrechts ab dem Jahr 2028.

Das so wichtige Thema (inklusive) Kinderschutz spielt in diesem Prozess bisher kaum eine Rolle. So wird aktuell auch die Bundesratsinitiative (BR-Drs. 325/22) zur gesetzlichen Verankerung von Fallanalysen im SGB VIII leider nicht mit Nachdruck weiterverfolgt. Zudem stehen die Jugendämter, welche aufgrund der Umsetzung des KJSG erheblichen Personalmehrbedarf haben, aktuell vor ganz besonderen Herausforderungen bei der alltäglichen Wahrnehmung des staatlichen Wächteramts. Daher hat sich die Bundesarbeitsgemeinschaft Allgemeiner Sozialer Dienst mit einem „Brandbrief“ an die Bundesregierung in Person des Bundeskanzlers und der Bundesfamilienministerin gewandt und um die Einberufung eines „Kinderschutz-Gipfels“ gebeten. Die Bundesarbeitsgemeinschaft betont in aller Deutlichkeit, dass die Kernaufgabe Kinderschutz in Jugendämtern aktuell nicht mehr „gemäß geltender Standards und rechtlicher Normen zu gewährleisten“ ist.

Diese Darstellung bezieht sich „nur“ auf die Gewährleistung bisheriger Standards. M.E. gibt es hierüber hinausgehend erhebliches Optimierungspotential im Kinderschutz. Multiprofessionelle Teams auch unter Einbezug von Juristinnen und Psychologen sollten in jedem Jugendamt vorgehalten werden.

Die gegenwärtigen Entwicklungen bedürfen einer grundlegenden Diskussion. Ein „Weiter so“ ist nicht vertretbar!

Ihr



Prof. Dr. Jan Kepert



Aktuelle Notizen	165
Aufsätze · Beiträge · Berichte	
<i>Jörg M. Fegert, Liliane Kistler Fegert</i> Hilfen, Heilbehandlung als Schutzmaßnahmen und/oder Sanktionen bei schwerer Delinquenz von Kindern in der Pubertät	166
<i>Mathias Schwabe</i> Sozialpädagogische Entscheidungskriterien für oder gegen eine Freiheitsentziehende Maßnahme mit Blick auf die konkrete Fallsituation	173
Rezension	179
Rechtsprechung	
Verfassungsrechtliche Prüfung eines Umgangausschlusses BVerfG, Beschluss vom 27.12.2022 – 1 BvR 1943/22	181
Keine Entziehung der Vertretungsmacht im Erbscheinerteilungsverfahren OLG Nürnberg, Beschluss vom 20.6.2022 – 7 WF 434/22	183
Keine erneuten Anhörungspflichten des Beschwerdegerichts bei Zurückverweisung OLG Karlsruhe, Beschluss vom 9.9.2022 – 20 UF 105/22	184
Einheitlicher Verfahrensgegenstand elterlicher Sorge KG Berlin, Beschluss vom 28.11.2022 – 16 UF 129/22	185
Unzulässige Teilentscheidung im Sorgerecht OLG Nürnberg, Beschluss vom 22.12.2022 – 7 UF 1036/22	188
Keine Erzwingung einer Kindesanhörung OLG Karlsruhe, Beschluss vom 11.1.2023 – 5 WF 138/22	189
Förderung in einer Tageseinrichtung; kind- und elternbezogene Ziele OVG Saarlouis, Beschluss vom 22.3.2023 – 2 B 10/23	191
Inobhutnahme, Rechtsverhältnis zum familiengerichtlichen Verfahren VG Hannover, Beschluss vom 13.2.2023 – 3 B 446/23	193
Hilfe für junge Volljährige, Geeignetheit und Notwendigkeit der Hilfe, Begründeter Einzelfall VG Bremen, Urteil vom 10.2.2023 – 3 K 2140/20	195
Verbandsinformation	201
Impressum	172



**ZKJ – Zeitschrift für
Kindschaftsrecht und Jugendhilfe
herausgegeben in Verbindung mit der
Bundeskongferenz für Erziehungs-
beratung e.V.**

Grundrichtung: Die ZKJ ist eine interdisziplinär ausgerichtete Fachzeitschrift und unabhängiges Informations- und Diskussionsforum für die praktische Umsetzung und Anwendung des Kindschafts-, Jugend- und Jugendhilferechts und ihrer angrenzenden Gebiete und zeichnet sich durch die ausführliche und praxisbezogene Dokumentation der Sachgebiete und Rechtsprechung aus.

Mitherausgeber

Prof. Dr. Stefan Heilmann
Prof. Siegfried Willutzki
Bundeskongferenz für Erziehungsberatung e.V.
Herrnstraße 53, 90763 Fürth

Kooperationspartner

BAFM – Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V., Berlin
BVEB – Berufsverband der Verfahrensbeistände, Ergänzungspfleger und Berufsvormünder für Kinder und Jugendliche e.V., Siegburg

Schriftleiter

Prof. Dr. Stefan Heilmann (verantwort.)
OLG Frankfurt a.M., Zeil 42, 60313 Frankfurt a.M.
E-Mail: stefan.heilmann@olg.justiz.hessen.de
Prof. Dr. Jan Kepert (verantwort.)
Hochschule Kehl, Kinzigallee 1, 77694 Kehl
E-Mail: kepert@hs-kehl.de

Bearbeiter des Rechtsprechungsteils

Zivilrechtlicher Teil
Iven Köhler
Richter am OLG, derzeit wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesverfassungsgericht
Öffentlich-rechtlicher Teil
Prof. Dr. Jan Kepert
Hochschule Kehl, Kinzigallee 1, 77694 Kehl
E-Mail: kepert@hs-kehl.de

Herausgeberbeirat

Prof. Dr. Michael Coester,
Hochschullehrer i.R., Pullach
Prof. Dr. iur. Frank Czerner,
Professor an der Hochschule Mittweida, Mittweida
Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert,
Ärztlicher Direktor Universitätsklinikum Ulm
Dr. Christian Grube, Vors. Richter am VG a.D., München
Jutta Lack-Strecker, Dipl.-Psych., Bundes-Arbeitsgemeinschaft für Familien-Mediation e.V., Berlin
Hans-Georg Mähler, Rechtsanwalt, München
Thomas Mörsberger, Rechtsanwalt, Lüneburg/Stuttgart
Silke Naudiet,
Bundeskongferenz für Erziehungsberatung e.V., Fürth
Prof. Dr. Helga Oberloskamp,
Professorin em. an der Technischen Hochschule Köln
Dr. Wolfgang Raack, Direktor des Amtsgerichts Kerpen a.D.
Bodo Reuser, Dipl.-Psych.
Bundeskongferenz für Erziehungsberatung, Fürth
Prof. Dr. Ludwig Salgo, Frankfurt a.M.
Dr. Joseph Salzgeber, München
Dr. Manuela Stötzel, Leiterin des Arbeitsstabs des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM), Berlin
Jutta Struck, Ministerialrätin a.D., Berlin
Matthias Weber, Dipl.-Psych.,
Lebensberater a.D., Neuwied
Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Lehrstuhl für Zivil- und Zivilverfahrensrecht, Goethe Universität, Frankfurt a.M.